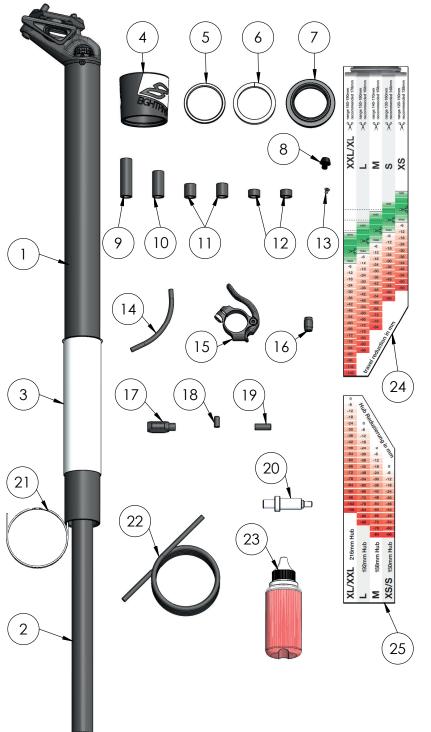


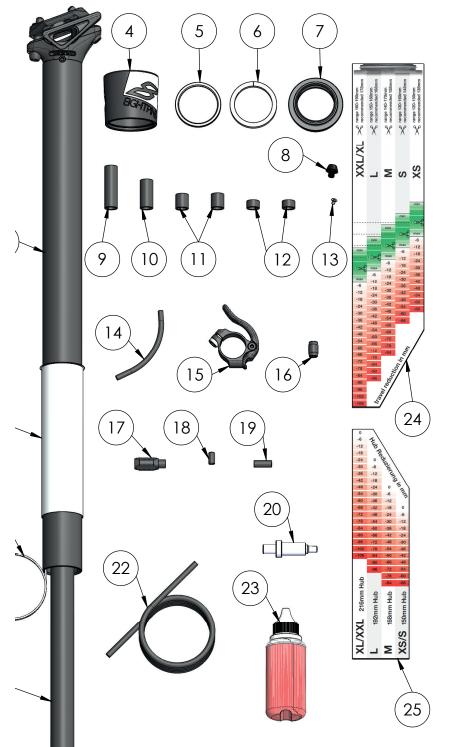


Inhalt					
7	Allgemein				
7	Garantie und Gewährleistung				
7	Service				
8	Sicherheitshinweise				
8	Bestimmungsgemäße Verwendung				
8	Montage und Wartung				
8	Modifikation				
8	Kompatibilität				
8	Auzugslängen und Einstecktiefen				
9	Gewichtsbegrenzung				
9	Vor der Montage				
10	BETRIEBSANLEITUNG				
10	Betätigung				
10	Ausrichtung Sattelstütze / Betätigung Überlastkupplung				
10	Höhenverstellung oberste Position				
10	Einstellung Sattelneigung				
10	Vor jeder Fahrt				
12	EINBAU				
12	Sattelrohr des Rahmens vorbereiten				
12	Augleichsclip der Sattelstütze auf den Rahmen einstellen				
13	Zugverlegung				
14	Gleitbuchsenrohr und Außenhülse einbauen				
14	Einbau der Sattelstüze				
15	Montage des Bedienhebels				
18	Montage des Sattels - miniSetback				
18	Montage des Sattels - Setback				
19	Höheneinstellung				
19	Erkärung Höhenverstellungselement:				
19	Höheneinstellung vornehmen				
21	Schablone zum kürzen der Sattelstütze				
22	Sattelstützenrohr kürzen				
23	Hubreduzierung				
26	Gleitführung schmieren mit ÖL (NEU seit April 2018)				
26	Gleitführung schmieren mit Fett (ALT bis März 2018)				

- Service Kapsel ausbauen
 Gleitbuchsen reinigen und schmieren
 Seilzug erneuern
 Losbrechmoment der Überlastkupplung nachstellen
 Sattelstütze Einbau



1	Fightning Cattaletützanrahr
	Eightpins Sattelstützenrohr
2	Eightpins Kapsel
3	Gleitbuchsenrohr
4	Außenhülse
5	Teflonring
6	Filzstreifen
7	Abstreifer
8	Kunststoff Befestigungsschraube
9	Spacer 36mm
10	Spacer 24mm
11	Spacer 12mm
12	Spacer 6mm
13	Verschlussschraube Schmierungsloch
14	Flex Alu-Außenhülle
15	Bedienhebel
16	Seilzugklemme
17	Seilzug Einsteller
18	Endkappe klein
19	Endkappe groß
20	Ventiladapter
21	Spezialfett
22	Seilzug
23	EIGHTPINS ÖI
24	Schablone Schneidhilfe
25	Schablone Hubreduzierung



1	Eightpins Sattelstützenrohr
2	Eightpins Kapsel
3	Gleitbuchsenrohr
4	Außenhülse
5	Teflonring
6	Filzstreifen
7	Abstreifer
8	Kunststoff Befestigungsschraube
9	Spacer 36mm
10	Spacer 24mm
11	Spacer 12mm
12	Spacer 6mm
13	Verschlussschraube Schmierungsl
14	Flex Alu-Außenhülle
15	Bedienhebel
16	Seilzugklemme
17	Seilzug Einsteller
18	Endkappe klein
19	Endkappe groß
20	Ventiladapter
21	Spezialfett
22	Seilzug
23	EIGHTPINS ÖI
24	Schablone Schneidhilfe
25	Schablone Hubreduzierung



Α	Eightpins Sattelstützenrohr
В	Ausgleichsclip
С	Postpin Montageeinheit
D	Höhenverstellungsklemme
Е	Kolbenstange
F	Betätigungsschieber
G	Führungsschuhe
Н	Gleitbuchsenrohr
I	Eightpins Rasten
K	Einstellrad Sattelneigung

L	Höheneinstellungsbetätigung
М	Obere Sattelklemmplatte
N	Untere Sattelklemmplatte
0	hintere Klemmschraube
Р	Sattelklemmmutter
Q	Überlast Reibkupplung
R	Eightpins Kapsel
S	Postpin
Т	Einstellring



Α	Eightpins Sattelstützenrohr
В	Ausgleichsclip
С	Postpin Montageeinheit
D	Höhenverstellungsklemme
Е	Kolbenstange
F	Betätigungsschieber
G	Führungsschuhe
Н	Gleitbuchsenrohr
I	Eightpins Rasten
K	vordere Klemmschraube

L	Höheneinstellungsbetätigung
М	Obere Sattelklemmplatte
N	Untere Sattelklemmplatte
0	hintere Klemmschraube
Р	Sattelklemmmutter
Q	Überlast Reibkupplung
R	Eightpins Kapsel
S	Postpin
Т	Einstellring

Allgemein

Vielen Dank, dass Sie Ihr Bike mit einer Eightpins Teleskopsattelstütze ausgestattet haben. Es handelt sich hier um ein hoch entwickeltes Produkt für Geländefahrräder. Es gibt einige wichtige Punkte, die Sie im Umgang mit der Eightpins Sattelstütze beachten müssen. Das System ist aufgrund der Integration völlig anders aufgebaut, als bisherige Teleskopsattelstützen. Die Höhenverstellung sowie die Absenkfunktion wird nur mehr mit einem Rohr bewerkstelligt. Die Mechanik dafür ist im Rahmen mit der Postpin Achse verschraubt und nimmt alle axialen Kräfte auf. Die Biegekräfte werden über die Gleitbuchsen vom Rahmen aufgenommen. Es ist deshalb wichtig die maximalen Auszugslängen und die benötigten Einstecktiefen zu beachten.

Achtung! Bei Fehlbedienung besteht Verletzungsgefahr sowie die Gefahr den Rahmen oder die Sattelstütze zu beschädigen.

Achten Sie immer darauf, dass alle Einstellelemente richtig eingerastet sind und die Seilspannung richtig eingestellt ist.

Sollten Sie die erforderlichen Fähigkeiten zum Einbau nicht besitzen, kontaktieren Sie Ihren Händler oder das Service Center in Ihrem Land.

Achtung! esen Sie die folgende Montage- und Betriebsanleitung Schritt für Schritt sorgfältig durch und montieren Sie die Eightpins Sattelstütze entsprechend der einzelnen Schritte.

Garantie und Gewährleistung

Für Ihre neue Sattelstütze NGS1 gilt ein Gewährleistungszeitraum von zwei Jahren ab dem Kaufdatum. Zusätzlich geben wir 10 Jahre Garantie auf Bruch der tragenden Teile wie Sattelstützenrohr und Kapselgehäuse. Alle beweglichen Teile der Mechanik und der Gasdruckfeder sind Verschleißteile. Die Gewährleistung und Garantie beschränkt sich ausdrücklich auf Reparatur oder Ersatzlieferung. Zur Überprüfung des Gewährleistungsanspruchs ist ein Kaufbeleg erforderlich. Von der Gewährleistung ausgeschlossen ist normaler Verschleiß, Abnutzung, routinemäßige Wartung sowie unsachgemäße Montage oder Verwendung der Sattelstütze.

Bei jeglichen Umbauten an der Sattelstütze erlischt der Gewährleistungsanspruch. Der Benutzer trägt das Risiko für Personen- oder Sachschäden, einschließlich Schäden an der Sattelstütze und aller sonstigen Schäden, die aus dem Umbau oder der unsachgemäßen Verwendung der Sattelstütze entstehen.

Service

Die Eightpins Sattelstütze hat den Vorteil, dass das Sattelstützenrohr sehr schnell aus-und eingebaut werden kann und die Gleitbuchsen schnell gereinigt oder ersetzt werden können. Sollten die Gleiteigenschaften schlechter werden, kann die Sattelstütze über ein Abschmierloch in der Außenhülse schnell nachgeschmiert werden.

Kleine Arbeiten wie die Reinigung und das Schmieren der Gleitbuchsen, Luft nachfüllen oder das Einstellen der Überlastkupplung sowie der Wechsel des Seilzugs können unter Befolgung der Anleitung selbst durchgeführt werden. Voraussetzung ist vorhandenes technisches Verständnis und das richtige Werkzeug.

Insgesamt ist wenig Servicebedarf bei der Eighpins Sattelstütze zu erwarten.

Die mechanische Arretierung arbeitet weitgehend verschleissfrei. Sollte die Gasdruckfeder der Sattelstütze wiederholt Luft verlieren, ist diese einzuschicken oder zu einem Servicepartner/Fachhändler zu bringen um einen Dichtungstausch vorzunehmen.

Für den Service Ihrer Eightpins Sattelstütze ist Ihr geschulter Fachhändler zuständig, sowie die Firma Lupaan GmbH:

Lupaan GmbH Hafenstrasse 47-51 4020 Linz office@eightpins.at

Achtung: Führen Sie keine Wartungsarbeiten an der Mechanik und der Gasdruckfeder selbst durch. Das System steht unter Druck und in der Mechanik sind stark vorgespannte Federn verbaut. Es besteht Verletzungsgefahr.

Sicherheitshinweise

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Eightpins Sattelstütze ist für den Einsatz in dafür vorgesehenen Fahrrädern mit Postpin Montageschnittstelle gebaut. Das Einsatzgebiet umfasst Touren-, Trekking-Fahrräder und Mountainbikes. Vom Hersteller nicht vorgesehene Rahmen sollten unter keinen Umständen dafür modifiziert werden.

Die Eightpins Sattelstütze darf nur mit Eightpins Bedienhebel verwendet werden. Falsche Hebelverhältnisse oder Hebelhübe können zu einer Beschädigung der Mechanik führen. Unter Umständen können auch irreparable Schäden entstehen.

Montage und Wartung

Einbau und Wartung der Eightpins Sattelstütze erfordern spezielles technisches Verständnis. Überschätzen Sie nicht Ihre technischen Fähigkeiten. Lassen Sie Montage- und Wartungsarbeiten in einer Fahrrad-Fachwerkstatt oder bei einem autorisierten Eightpins Servicepartner durchführen. Nur dort ist eine fachgerechte Ausführung gewährleistet.

Modifikation

Die Eightpins Sattelstütze sieht es nicht vor von Benutzern modifiziert zu werden. Nehmen Sie keinesfalls Arbeiten oder Veränderungen (z.B.: zerlegen, bearbeiten, abschleifen, lackieren) die nicht im vorliegenden Benutzerhandbuch ausdrücklich beschrieben sind.

Verwenden Sie bei bei Montageschritten, die ein bestimmtes Anziehdrehmoment einer Schraubenverbindung fordern, stets einen Drehmomentschlüssel, der für das geforderte Drehmoment ausgelegt ist.

Lesen Sie die Anleitung gründlich und befolgen Sie alle Schritte für den Einbau.

Achtung! Eine falsch eingebaute Sattelstütz kann zu einem Versagen führen. Es besteht Sturzund Verletzungsgefahr. Außerdem kann der Rahmen beschädigt werden in den die Sattelstütze eingebaut wird.

Kompatibilität

Die integrierte Eightpins Sattelstütze ist ausschließlich für den Einbau in dafür vorgesehene Rahmen mit Postpin Montageschnittstelle geeignet. Diese Schnittstelle kann nicht nachgerüstet werden. Fragen Sie Ihren Hersteller ob Ihr Rahmen die entsprechende Schnittstelle hat.

Achtung! Eightpins rät dringend davon ab Modifikationen am Fahrradrahmen selbst vorzunehmen. Es kann den Rahmen schwächen und zum Bruch führen. Dies kann zum Sturz führen und birgt Verletzungs- bzw. Todesgefahr.

Auzugslängen und Einstecktiefen

Achtung! NICHT VERTAUSCHEN

Modell	Bushingset	Kapsel	max. Auszug
EIGHTPINS NGS1 für LV 301 MK14 XS	100	S+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 301 MK14 S	110	S+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 301 MK14 M	120	M+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 301 MK14 L	130	L+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 301 MK14 XL	140	XL+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 301 MK14 XXL	140	XL+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 601 MK4 S	100	S+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 601 MK4 M	120	М	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 601 MK4 L	130	L	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV 601 MK4 XL	140	XL	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV H-3 MK2 S	100	S+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV H-3 MK2 M	120	M+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV H-3 MK2 L	130	L+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV H-3 MK2 XL	130	XL+	282mm
EIGHTPINS NGS1 für LV H-3 MK2 XXL	140	XL+	282mm
^			



Jede Eightpins Sattelstütze wird mit der für den Rahmen erforderlichen mechanischen Kapsel (S - XL) und der vom Hersteller vorgeschriebenen Gleitbuchsenlänge geliefert. Die Länge der Gleitbuchse entspricht der tatsächlichen Einstecktiefe, da über sie die Biegekraft auf den Rahmen übertragen wird.

ACHTUNG! Es dürfen nur die vorgesehenen und kompatiblen Sattelstützen Größen, Hübe und Gleibtbuchsenrohrlängen verwendet werden, die vom Hersteller vorgeschrieben werden.

Das Sattelstützenrohr wird immer in einer Länge von 480mm ausgeliefert und muss durch Kürzen an die jeweilige FahrerIn angepasst werden.

Beim Kürzen muss darauf geachtet werden, dass die maximale Auszugslänge nicht überschritten wird.

Die entsprechende Auszugslänge bitte der Tabelle entnehmen.

Gewichtsbegrenzung

Die Eightpins Sattelstützen unterliegen einer Fahrergewichtsbegrenzung. Die Variante mit dem Setback Kopf hat ein zulässiges Fahrergewicht von 130Kg Die Variante mit dem Minisetback Kopf hat ein zulässiges Fahrergewichtvon 110 Kg,

Vor der Montage

Die Postpin Montageschnittstelle im Rahmen enthält auf der rechten Seite des Rahmen eine Einstellschraube um die vertikale Ausrichtung quer zur Fahrradlängsachse einzustellen. Diese Schraube wird bereits ab Werk eingestellt und mit einem lösbaren Schraubenkleber verklebt.

Im Lieferumfang des Rahmen muss eine Postpin Steckachse enthalten sein. Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Achse mit dem Rahmen mitgeliefert wurde.

BETRIEBSANLEITUNG

Betätigung

Zum Absenken der Sattelstütze den Bedienhebel am Lenker betätigen und die Sattelstütze nach unten drücken. Um die Position zu halten den Bedienhebel wieder loslassen.

Zum Anheben der Sattelstütze den Bedienhebel am Lenker betätigen und Sattelstütze ohne Belastung nach oben fahren lassen.

Die Eightpins Sattelstütze funktioniert rein mechanisch und hat alle 6mm Einrastpunkte in der die Sattelstütze eingerastet werden kann.

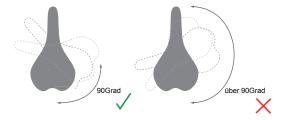
Achtung! Die Sattelstütze darf nicht am Bedienhebel betätigt werden, während das Fahrrad am Sattel aufgehängt ist.

Ausrichtung Sattelstütze / Betätigung Überlastkupplung

Die Eightpins Sattelstütze ist mit einer Überlastkupplung ausgestattet. Diese ermöglicht eine Rotation der Sattelstütze um die Längsachse im Falle eines Sturzes, damit weder Sattel noch Mechanik der Sattelstütze beschädigt werden. Wenn die Sattelausrichtung um die Längsachse verdreht ist, kann der Sattel händisch mit geringem Kraftaufwand gedreht werden um wieder die korrekte Sattelrichtung einzustellen.

Sollte die Auslösekraft/Rotationskraft zu gering sein, kann das Losbrechmoment der Sattelstütze stärker eingestellt werden (Siehe Service).

Achtung! Die Sattelstütze darf maximal um 90° nach links oder 90° nach rechts gedreht werden. Wird weiter als 90° gedreht führt dies unweigerlich zur Beschädigung der Seilzugaufnahme und die Sattelstütze wird unbrauchbar!



Höhenverstellung oberste Position

Siehe Kapitel Höhenverstellung

Einstellung Sattelneigung

Siehe Kapitel Sattelmontage

Vor jeder Fahrt

Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt folgende Funktionen an der Sattelstütze.

- -Spielfreiheit Rotation: Die Sattelstütze sollte in beide Rotationsrichtungen kein spürbares lockeres Spiel haben. Sollte Spiel vorhanden sein, prüfen ob die Postpin Steckachse mit 8Nm fest geschraubt ist.
- -Spielfreiheit Sattelstütze: Das Sattelstützenrohr sollte nach vorne und hinten nur maximal 2-3mm Spiel haben beim Kippen. Sollte das Spiel größer sein, ist zu überprüfen ob die Mindesteinstecktiefe erreicht ist und ob das Gleitbüchsenrohr in Ordnung ist. (Siehe Service)
- -Spielfreiheit Sattel: Das Sattelgestell muss immer fest sitzen, so dass der Sattel spielfrei montiert ist. Die hintere Sattelgestellschraube ist mit 8Nm fest zu ziehen.

- -Leichtgängigkeit Absenkung: Die Sattelstütze muss sich leicht absenken lassen und muss auch leicht und flüssig wieder ausfahren. Ist das nicht gewährleistet (Reibung zu hoch), muss die Führung über die Außenhülse geschmiert werden (Siehe Service).
- -Bedienhebel: Der Bedienhebel muss sich leichtgängig bedienen lassen. Den Leerweg des Hebels kontrollieren und gegebenenfalls Seilzugspanner nachstellen. (Siehe Einbau Seilzug)

Der Seilzug muss sich nach dem Auslösen wieder ganz zurück ziehen, sodass der Hebel wieder gespannt ist und die Seilzugklemme vollständig in der Halterung aufliegt. Sollte das nicht der Fall sein, muss der Seilzug oder auch die Außenhülle getauscht werden (Siehe Service)

-Funktion Rastmechanismus: Überprüfen Sie ob der Rastmechanismus in der obersten-, untersten und in verschieden anderen Positionen einwandfrei einrastet. Sollte bei betätigtem Bedienhebel während des Auf- und Abfahrens der Sattelstütze ein sägendes Geräusch entstehen muss die Seilspannung kontrolliert werden (Siehe Kapitel Bedienhebel Montage).

EINBAU

Sattelrohr des Rahmens vorbereiten

(Loch für Befestigungsschraube bohren)

1+2 Gleitbuchsenrohr verkehrt mit dem Flansch nach unten in das Außenrohr einstecken. 3. Außenrohr mit dem verkehrt eingesteckten Gleitbuchsenrohr auf das Sattelrohr aufstecken. 4. Das Außenrohr so weit nach unten schieben bis das Gleitbuchsenrohr nicht mehr wackelt bzw. fest sitzt. 5. Darauf achten, dass das Loch zur Schmierung in Fahrtrichtung nach vorne zeigt und das Loch für den Befestigungsschrauben 45° nach links hinten zeigt. Das ist notwendig, dass das Außenrohr nach dem einbauen in der richtigen Position sitzt und das Loch der Außenhülse deckungsgleich mit dem gebohrten Loch im Rahmen ist.









Bild 1 Bild 2 Bild 3 Bild 4





Achtung! Es ist unbedingt auf eine genaue Ausrichtung des Außenrohres zu achten.

Hinweis!

Das Aufstecken der Außenhülle kann schwergängig sein. Durch leicht schiefes aufsetzen und zurück kippen kann die Montage leichter gelingen.

6. Mit einem 4,2mm Bohrer das Loch für die Kunststoff Befestigungschraube in den Rahmen bohren. Dabei den Bohrer im Loch für die Montageschraube in der Außenhülse ansetzen und das Loch möglichst gerade in den Rahmen bohren. 7. Mit einem M5 Gewindebohrer ein Gewinde in das Loch für die Montageschraube der Außenhülse und in das gebohrte Loch im Rahmen schneiden. 8. Das Außenrohr wieder abnehmen und mit Schleifpapier das gebohrte Loch an der Rohr Innenseite entgraten. 9. Danach unbedingt die entstandenen Späne aus dem Sattelrohr entfernen. Hier am besten Druckluft verwenden und den Rahmen dazu auf den Kopf stellen.

Achtung! Das Sattelrohr muss frei von Spänen und Schmutz sein. Dieser könnte sonst die Mechanik der Sattelstütze beinflussen, beschädigen oder zu Fehlfunktionen führen!









Bild 6 Bild 7 Bild 8 Bild 9

Augleichsclip der Sattelstütze auf den Rahmen einstellen

Damit das Sattelstützenrohr und die innere Mechanik richtig zueinander ausgerichtet sind muss der silberne Ausgleichsclip richtig ausgerichtet sein. Dazu muss die gesamte Sattelstütze in das Sattelrohr eingesteckt werden um am Montageloch die Position des Clips zu kontrollieren und einzustellen. 1+2 Gleitbuchsenrohr von oben in den Rahmen einstecken. Das Rohr muss leichtgängig hineingleiten. 3+4. Postpin Steckachse mit einem 5mm Inbus Schlüssel heraus drehen und auf die Seite legen. 5.- 8. Die gesamte Sattelstütze mit dem aufgewickeltenSeilzug in das Sattelrohr einführen. Darauf acht geben, dass die Gleitbuchsen nicht beschädigt werden. Die Aufnahme für die Außenhülle und der Kopf der Sattelstütze müssen nach hinten zeigen.









Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4









Bild 5

Bild 6

Bild 7

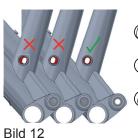
Bild 8

9. Sattelstütze so weit einführen bis der Ausgleichclip von außen durch das Postpin Montageloch zu sehen ist. Jetzt kontrollieren ob das Langloch des Ausgleichsclips mittig im Montageloch sitzt. Bild 12 zeigt jeweils die beiden Fehlpositionen vorne und hinten. Wenn das Langloch in der Mitte steht, stimmt die Einstellung. 10. Sollte der Clip nicht mittig sitzen, die Sattelstütze noch einmal heraus ziehen und den Ausgleichclip entsprechend der Ausrichtung nach vorne oder hinten schieben. Dazu den Clip mit Hilfe beider Daumen nach vorne oder hinten schieben. Der Clip hat eine Rasterung, die einen erhöhten Widerstand erzeugt. 9. Die Sattelstütze dann wieder in den Rahmen wie in Punkt 5-8. beschrieben in den Rahmen einstecken und die Mittigkeit des Ausgleichsclip kontrollieren. Den Vorgang so lange wiederholen bis das Langloch mittig ausgerichtet ist.











 $\bigcirc \times$

Bild 10 Bild 11

Zugverlegung

Bild 9

Vor der Zugverlegung die Sattelstütze und das Gleitbuchsenrohr wieder entfernen.

1+2. Abdeckung vom Service Port entfernen (Siehe Anleitung des Rahmenherstellers). 3. Außenhülle in die vorgesehene Öffnung vorne am Rahmen einführen und so weit hinen schieben bis diese ansteht. 4. Das andere Ende der Außenhülle sollte jetzt im Bereich der Wartungsluke innerhalbs des Unterrohrs zu finden sein. Die Außenhülle mit den Fingern greifen und heraus ziehen.

Hinweis: Verwenden Sie ausschließlich Schaltaußenhüllen mit Stahldrahtkern. Aluminium- oder Kunststoffaußenhüllen lassen sich leichter stauchen. Das führt zu Fehlfunktionen, da die Mechanik der Sattelstütze eventuell nicht ausgelöst werden kann. Shimano SP-41, CAPGO Blueline Schaltaußenhülle 4mm









Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4

5. Jetzt die Außenhülle weiter heraus ziehen und einen großen Bogen bilden. 6. Das Ende der Außenhülle in die dafür vorgesehen Luke, welche ins Sattelrohr mündet, einführen. 7. Die Außenhülle so weit einführen bis diese oben ca. 3cm aus dem Sattelrohr heraus ragt. Die Außenhülle sollte jetzt sauber ohne Knick verlegt sein. 8. Das andere Ende der Außenhülle wird entsprechend der Rahmengröße abgelängt. Bei L und XL Rahmen ca. 5cm Außenhülle seitlich am Unterrohr heraus ragen lassen. Bei M, S und XS Rahmen ca. 15cm Außenhülle seitlich am Unterrohr heraus ragen lassen.









Bild 5 Bild 6 Bild 7 Bild 8

Gleitbuchsenrohr und Außenhülse einbauen

1. Das Gleitbuchsenrohr außen mit Montagefett bestreichen. 2. Gleitbuchsenrohr mit dem Flansch nach oben ausgerichtet bis zum Anschlag in den Rahmen einstecken. Dabei darauf achten, dass die im Rohr liegende Außenhülle nicht die Gleitbuchsen beschädigt. Überschüssiges Fett entfernen. 3. Die Außenhülle bei Bedarf wieder heraus ziehen bis diese wieder ca. 3cm über die Sattelrohrkante heraus ragt.









Bild 1 Bild 2 Bild 3 Bild 4

4+5. Außenhülse wieder auf das Sattelrohr bis auf Anschlag aufstecken so dass sich das Loch für die Kunststoff Befestigungschraube mit dem gebohrten Loch im Rahmen deckt. 6.-8. Den mitgelieferten Filzstreifen einrollen und unterseitig in den Abstreifer einlegen. 9.+10. Den weißen Teflonring von oben in die Außenhülse einlegen. 11. Den Abstreifer inklusive Filzring von oben in die Außenhülse einpressen. Das kann etwas schwergängig sein. Hier mit Gefühl den Abstreifer langsam hinein drücken 12. Mit einem 5mm Inbus Schlüssel die Kunststoff Schraube locker in das Befestigungsloch des Außenrohrs schrauben. 9. Mit einem Drehmoment Werkzeug die Schraube mit 0,5Nm fest ziehen.









Bild 8 Bild 9 Bild 11 Bild 12











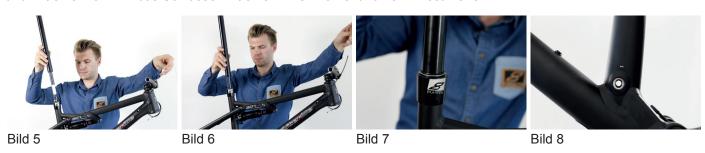
Einbau der Sattelstüze

Vor dem Einbau den vormontierten Seilzug von der Kapsel abwickeln 1. Die mitgelieferte Aluminium Endkappe groß auf die Außenhülle, welche aus dem Sattelrohr heraus ragt, aufstecken. 2+3. Seilzug in die Außenhülle einführen bis diese am vorderen Ende herausragt. 4. Außenhülle hinten in den vorgesehenen Außenhüllen Gegenhalter an der Postpin Montageeinheit am unteren Ende der Eightpins Kapsel einhängen.

<u>ACHTUNG: Die Sattelsütze muss beim Einführen so gedreht sein, dass der Sattelstützenkopf</u> und der Seilzug nach hinten zeigen.



5. Den Seilzug am vorderen Ende der Außenhülle spannen und die Sattelstütze vorsichtig in das Sattelrohr des Rahmens einführen. Beim Einführen der Kapsel gleichzeitig am Seilzug ziehen, dass dieser gespannt ist. Das ist wichtig, damit die Außenhülle beim Einbauen nicht aus der Halterung springt. Es fällt leichter wenn man die Außenhülle durch das Einführen der Eightpins Kapsel mehr schiebt als am Seilzug zieht. 8. Sattelstütze soweit einführen bis die Postpin Montageeinheit unten im Loch der Postpin Rahmenschnittstelle erscheint. Das Langloch des Ausgleichsclips muss vollständig im Loch zu sehen sein. 9+10. Die Postpin Achse in das Montageloch Postpin Rahmenschnittstelle stecken und mit einem 5mm Inbus Schlüssel mit einem Drehmoment von 8Nm fest ziehen.





Montage des Bedienhebels

Das Seilzugssystem der Eightpins Sattelstütze besteht aus einer normalen Außenhülle mit Stahldrähten und einem kurzen flexiblen Stück Außenhülle mit Aluminium Drähten welches den Abgang direkt beim Bedienhebel flexibler werden lässt.

1. Der Seilzug Abgang beim Bedienhebel besteht aus ca. 10cm der Aluminium Außenhülle, einem Einsteller für Seilzüge und der Endkappe klein. 2. An einem Ende der Außenhülle wird die Spezialendkappe und am anderen Ende der Einsteller montiert. Der Einsteller wird so montiert, dass die Seite mit der Aufschrift 4mm mit der kürzeren Aluminium Außenhülle verbunden wird. 3. Das andere Ende wird auf die im Rahmen montierte Stahl Außenhülle gesteckt.

Hinweis! Den Einsteller auf die minimale Länge einstellen.

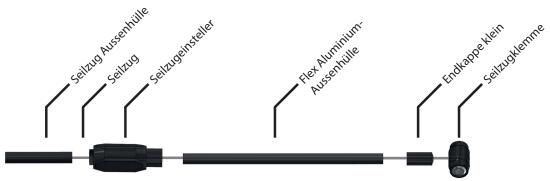


Bild 1

4. Bedienhebel zwischen Griff und Bremshebel auf dem Lenker montieren. Befestigungsschraube mit einem Drehmoment von 2,5Nm fest ziehen.

Hinweis! Der Hebel kann in Kombination mit 2-fach Schalthebel und ohne 2-fach Schalthebel gefahren werden.

Bei der Einstellung der Neigung bei 2-fach Hebel darauf achten, dass der Bedienhebel nicht mit dem Schalthebel kolidiert. Dazu den Hebel weiter nach oben drehen. Bei Anwendung ohne zweifach Schalthebel kann der Bedienhebel weiter nach unten gedreht werden. So ist die Bedienung ergonomischer.



Rild 2

3. Bevor der Seilzug montiert wird, fest am Seilzug ziehen bis die Rastmechanik vollständig geöffnet ist. Man hört beim öffnen ein leises klicken aus dem inneren des Sattelrohrs. Beim auslassen schnappen die Rasten der Mechanik wieder auseinander. Das Vorspannen ist wichtig, um sicher zu gehen, dass alle Verbindungen des Seilzugsystems fest sitzen. 4. Wenn sich bei dem Vorgang die Außenhülle weiter in den Rahmen verschieben lässt, ist die Außenhülle beim montieren der Sattelstütze aus dem Gegenhalter gesprungen. In diesem Fall die Sattelstütze noch einmal heraus ziehen und bei Punkt 4. im Kapitel "Einbau der Sattelstütze" noch einmal beginnen.





Bild 3 Bild 4

5. Die Seilzugklemme des Bedienhebels auf den Seilzug aufstecken und bis zur Endhülse führen. 6.+7. Mit einem 3mm Inbus Schlüssel die Schrauben des Pendelelement auf beiden Seiten ganz locker anziehen sodass die Seilzugklemme noch leicht mit den Fingern verschoben werden kann. Die Seilzugklemme so positionieren, dass sie einen Abstand von ca. 2mm zur Endkappe hat. Das Maß noch einmal kontrollieren indem man ganz leicht am Seil zieht, um sicherzustellen, dass das Seil nicht in die Außenhülle zurück gerutscht ist. Gegenenfalls die Seilzugklemme nochmals verschieben bis das Abstandsmass von 2mm wieder stimmt. 9. Dann das Seil mit einem Seitenschneider direkt an der Seilzugklemme abschneiden.









Bild 5 Bild 6 Bild 7 Bild 8

9. Das Pendelelement wieder ein wenig von der Endkappe wegziehen, sodass das Ende des Seils im Pendelelement verschwindet. 10.+11. Der Abstand zwischen Pendelelement und Endkappe sollte 3mm nicht übersteigen. 12. Mit einem 3mm Inbus und einem Drehmomentschlüssel mit 3mm Inbus Bitaufsatz beide Schrauben des Pendelelements simultan mit 5Nm fest ziehen.

Achtung! Um Verletzungsgefahr zu vermeiden muss der Seilzug wieder soweit in das Pendelelemt zurück gezogen werden, dass keine Drähte mehr heraus ragen an denen man sich schneiden kann.



Seilzug beim Bedienhebel einhängen. 13. Mit einer Hand die Aluminium Außenhülle festhalten. 14. Mit der anderen Hand an der Seilzugklemme ziehen bis die Rastmechanik geöffnet ist. 15. In diesem vorgespannten Zustand zuerst die Aluminiun Außenhülle mit der Endkappe einhängen. 16.-18. Sobald die Endkappe fest sitzt, kann die Seilzugklemme eingehängt werden









DIIU 13

Bild 14

Bild 15

Bild 16





Bild 17

Bild 18

19. Den Bedienhebel betätigen um die Funktion der Mechanik zu überprüfen. 20. Wenn das Seil zu locker ist spürt man auf den ersten Millimetern einen geringen Widerstand bis man dann auf einen härteren Widerstand stösst. 21. Den Seilzugeinsteller jetzt soweit vorspannen bis der Leerweg am Anfang weg ist. 22. Man sollte jetzt beim Betätigen des Bedienhebels auf den letzten 2 bis 3 Millimetern des Hebelwegs einen erhöhten Widerstand spüren. Sollte der Seilzug mit dem Einsteller zu stark vorgespannt werden, öffnet sich die Rastmechanik nicht mehr und die Sattelstütze lässt sich nicht mehr blockieren. Dann den Einsteller wieder zurück drehen bis die Mechanik öffnet und der erhöhte Widerstand erst 2-3 Millimeter vor Hebelanschlag auftritt.



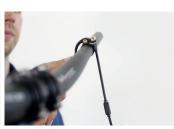






Bild 20

Bild 21

Bild 22

Montage des Sattels - miniSetback

1+2. Die hintere Befestigungsschraube der Sattelklemme lockern und aushängen. 3. Die obere Sattelklemmplatte anheben und dann die vordere Sattelklemmschraube ebenfalls nach vorne hin aushängen. 4. Die obere Sattelklemmplatte zwischen die beiden Stangen des Sattelgestell einfädeln und oberhalb der beiden Sattelgestellstangen positionieren. 5. Die beiden Stangen des Sattelgestells auf den Führungen der unteren Sattelklemmplatte aufliegen lassen und dabei die vordere Sattelkemmschraube wieder einhängen. 6. Die hintere Befestigungsschraube wieder am Sattelstützenkopf einhängen. 7. Sattelneigung mit Hilfe der beiden Sattelklemmschrauben drehen bis die Neigung passt. Eine Drehung im Uhrzeigersinn, mit Sicht auf den Kopf der vorderen Sattelklemmschraube, neigt die Sattelspitze nach unten und eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn neigt die Sattelspitze nach oben. 8. Nach erfolgter Einstellung die hintere Sattelklemmschraube leicht fest ziehen. 9. Mit einem 5mm Inbus die hintere Klemmschraube mit einem Drehmoment von 8Nm fest ziehen. Bild 9: Die beiden Muttern welche die obere Sattelplatte spannen haben eine Ausrichtung. Die beiden flachen Stellen müssen entsprechend des Langlochs ausgerichtet sein so dass die Muttern sich nicht verdrehen können.

ACHTUNG! Wenn die Sattelklemmmuttern falsch ausgerichtet in das Langloch eingelegt werden und die Schrauben fest gezogen werden, werden die Sattelklemmmuttern in das Langloch eingepresst. In folge sitzen diese starr in der oberen Sattelklemmplatte. Dadurch können die Befestigungsschrauben sehr schnell brechen. HOHE VERLETZUNGSGEFAHR!

ACHTUNG! Die beiden Schrauben am Sattelstützenkopf dürfen nicht fester als mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 8Nm angzogen werden. Es könnte zum Bruch kommen. Dadurch besteht erhöhte Verlezungsgefahr.



1+2. Die hintere Befestigungsschraube der Sattelklemme lockern und aushängen. 3. Mit dem Einstellrad für die Sattelneigung die vordere Sattelklemmschraube lockern. 4. Die obere Sattelklemmplatte zwischen die beiden Stangen des Sattelgestell einfädeln und oberhalb der beiden Sattelgestellstangen positionieren. 5. Die beiden Stangen des Sattelgestells auf den Führungen der unteren Sattelklemmplatte aufliegen lassen. Die hintere Befestigungsschraube wieder am Sattelstützenkopf einhängen. 6. Die beiden Muttern welche die obere Sattelplatte spannen haben eine Ausrichtung. Die beiden flachen Stellen müssen entsprechend des Langlochs der oberen Sattelklemmplatte ausgerichtet sein so dass die Muttern sich nicht verdrehen können. 7. Sattelneigung mit Hilfe des Einstellrads drehen bis die Neigung passt. Eine Drehung im Uhrzeigersinn, von oben gesehen, neigt die Sattelspitze nach unten und eine Drehung gegen den Uhrzeigersinn neigt die Sattelspitze nach oben. 8. Mit einem 5mm Inbus die hintere Klemmschraube mit einem Drehmoment von 8Nm fest ziehen..

Hinweis! Zum ändern der Sattelneigung muss immer erst die hintere Sattelklemmschraube gelockert werden um den Sattel über das Einstellrad für die Sattelneigung einstellen zu können.

Achtung! Die hintere Schraube am Sattelstützenkopf darf nicht fester als mit dem vorgeschriebenen Drehmoment von 8Nm angzogen werden. Es könnte zum Bruch kommen. Dadurch besteht erhöhte Verlezungsgefahr.



Erkärung Höhenverstellungselement:

Damit die Sattelstütze beim Ausfahren immer in die gewünschte oberste Endposition fährt muss diese eingestellt werden. Da es keinen Schnellspanner mehr gibt, funktioniert das Prinzip ein wenig anders als bei herkömmlichen Systemen. Innerhalb der Eightpins Sattelstütze befindet sich eine Gasdruckfeder. Diese Gasdruckfeder erzeugt die Kraft, welche die Sattelstütze nach oben bewegt. Die Kraft wird dabei über eine Kolbenstange und einem darauf besfestigten Verbindungselement (Höhenverstellungsklemme) auf das Sattelstützenrohr übertragen. Die Höhenverstellungsklemme kann durch drehen im Uhrzeigersinn in Verbindung mit der Sattelstütze gebracht werden. Durch drehen gegen den Uhrzeigersinn wird die Höhenverstellungsklemme vom Sattelstützenrohr getrennt. Die Höhenverstellungsklemme kann entlang des Sattelstützenrohrs in verschiedenen Positionen/Höhen mit dem Sattelstützenrohr in Verbindung gebracht werden. Je nach gewählter Position fährt die Sattelstütze immer wieder in diese Position zurück. Diese Höhenverstellungsklemme wird von außen, über die Höheneinstellungsbetätigung (Bild 1 Setback- und Bild 2 Minisetback Sattelstützenkopf) im Sattelstützenkof betätigt bzw. gedreht. Dazu verwendet man einen 2,5mm Inbusschlüssel. Dieser wird in eines der Löcher gesteckt und man dreht damit das Element entweder 45° auf oder 45° zurück. 3. Wenn die Höhenverstellungsklemme geöffnet ist, kann die Sattelstütze durch betätigen des Bedienhebels ohne Einfluss der Gasdruckfeder nach oben und unten verschoben werden oder heraus gezogen werden. Nachdem die Sattelstütze in die gewünschte Höhe gebracht wurde, lässt man den Bedienhebel am Lenker wieder los und lässt die Sattelstütze einrasten. Danach die Höheneinstellungsbetätigung wieder sperren indem diese 45° im Uhrzeigersinn gedreht wird. Danach fährt die Sattelstütze immer wieder in die eingestellte oberste Position.

ACHTUNG! Es ist wichtig, dass der Höhenverstellungsmechanismus beim fahren immer eingerastet ist. Also beim Einrasten immer 45° von Anschlag bis zum Anschlag gedreht wird. Sollte der Mechanismus klemmen, einfach das Sattelstützenrohr ganz leicht auf und ab bewegen und gleichzeitig mit einem Finger versuchen das Höhenverstellungselement im Uhrzeigersinn zu drehen.



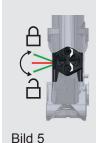
Höheneinstellung vornehmen

4. Erste Probefahrt vornehmen und die gewünschte Sattelhöhe mit dem Bedienhebel am Lenker einstellen. Wenn die oberste Position zu niedrig ist, die Höhenverstellungsbetätigung mit einem 2,5mm Inbus betätigen und gegen den Uhrzeigersinn auf geöffnet drehen. 5.-7. Beim miniSetback Sattelstützenkopf kann die Höhenverstellung nur an der

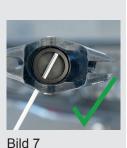
linken Seite betätigt werden. Dazu den 2,5mm Inbus so weit in den Schlitz einführen bis dieser innen an der anderen Seite des Sattelstützenkopfes ansteht. 8. Dann den Bedienhebel am Lenker betätigen und das Sattelstützenrohr etwas weiter heraus ziehen. 9. Darauf achten, dass die Sattelstütze nach dem heraus ziehen nach wie vor in beiden Gleitbuchsen steckt. Das erkennt man daran, dass die Sattelstütze nicht wackelt. Sollte diese wackeln, die Höhe wieder so weit reduzieren bis die Stütze nicht mehr wackelt. Bedienhebel wieder loslassen und Sattelstütze einrasten lassen. 5. Höhenverstellungsbetätigung wieder mit dem 2,5mm Inbus 45° im Uhrzeigersinn drehen und auf geschlossen stellen. Jetzt wieder Höhe überprüfen. Ist der Sattel zu hoch, mit Hilfe des Bedienhebels den Sattel in die gewünsche Position absenken. Jetzt noch einmal die Höhenverstellungsbetätigung auf offen stellen. Es macht ein kurzes Geräusch wenn sich die Kolbenstange innen von der Sattelstütze trennt und nach oben fährt. Das Höhenverstellungselement wieder im Uhrzeigersinn drehen und auf geschlossen stellen. Die Höhe ist eingestellt.

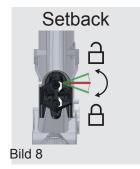
Achtung: Die Höhenverstellungsbetätigung muss immer so weit gedreht werden, dass man von innen einen Anschlag spürt. Wenn man nicht ganz 45° drehen kann und vorher mit dem Inbus am Sattelstützenkopf ansteht, muss der Inbus in ein anderes Loch gesteckt werden um dann die Höhenverstellungbetätigung bis zum Anschlag drehen zu können.eingestellt.

















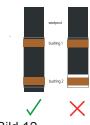


Bild 9

Bild 10

Bild 11

Bild 12

Konzept Sattelstützenrohr kürzen

Damit der maximale Hub der Eightpins Sattelstütze für die jeweils individuelle Höheneinstellung erreicht wird, muss die Sattelstütze gekürzt werden. 1. Ein zu langes Sattelstützenrohr steht beim Absenken im Rahmen auf Höhe der Postpin Achse an. Das würde den Sattelstützenhub beschränken. Zum Kürzen muss erst die richtige Länge ermittelt werden. Der Bezugspunkt für die Ermittlung der richtigen Rohrlänge ist die Oberkante des Abstreifers. Nach der Kürzung muss das Sattelstützenrohr lang genug sein damit es in beiden Gleitbuchsen geführt wird. Die beiden Gleitbuchsen sind im Gleitbuchsenrohr gelagert. Das Gleitbuchsenrohr hat passend zu den Rahmengrößen verschiedene Längen welche von der benötigten Sattelstützen-Einstecktiefe abhängen.

Der Abstand der Gleitbuchsen zueinander entspricht der Einstecktiefe der Sattelstütze im Rahmen und ist bei jeder Rahmengröße anders. Das Rohr muss beim eingestellten Maximalhub lang genug sein um die Mindesteinstecktiefe zu erreichen. Wenn das Rohr zu kurz ist und die Sattelstütze nicht in beiden Gleitbuchsen geführt wir, kann der Rahmen oder die Sattelstüze beschädigt werden. Die Schablonen sind so ausgelegt, dass das Rohr etwas länger bleibt damit später die Höhe bei einem Wechsel von Pedalen, Schuhen oder Sattel noch angepasst werden kann.





ACHTUNG! Das Sattelstützenrohr muss in beiden Gleitbuchsen geführt sein. Das heisst die Mindesteinstecktiefe des Rohrs muss erreicht werden. Es besteht Bruchund Verletzungsgefahr



Schablone zum kürzen der Sattelstütze

Im Lieferumfang der Sattelstütze ist eine Schablone zum Kürzen enthalten mit der die richtige Länge zum kürzen ermittelt werden kann. Auf dieser Schablone sind die verschiedenen Maße zur Kürzung für die jeweilige Rahmengröße angegeben: XS, S, M, L, XL. Der Bezugspunkt am Sattelstützenrohr an der die Oberkante der Schablone angelegt wird ist die Oberkante des Abstreifers. Nach der Justierung der richtigen Auszugshöhe, wird direkt über dem Abstreifer eine Markierung in Form eines Klebebands angebracht. Dann die Sattelstütze ausbauen um die Schablone an der Unterkante des Klebebands anzulegen und die Länge zu ermitteln.

Die Schablone hat in jeder Spalte einen grünen Bereich und einen roten Bereich. Wenn das Rohr im grünen Bereich abgeschnitten wird, kann der volle Hub genutzt werden. Wird das Sattelstützenrohr im roten Bereich gekürzt, muss der Sattelstützenhub mit Hubreduktionsspacern reduziert werden, da sonst das Sattelstützenrohr mit der Postpin Montage im Rahmen kolidiert (Bild 1). Wenn der Hub reduziert werden soll, prüfen wie weit das Rohr in den roten Bereich der Skala ragt. Dann den entsprechende Wert ablesen. Wenn das Rohr auch nur teilweise in ein Kästchen ragt, ist der volle Wert dieses Kästchen abzulesen und entsprechend dieser Länge sind Hubreduktionsspacer einzubauen. Siehe Kapitel: Hubreduktion.

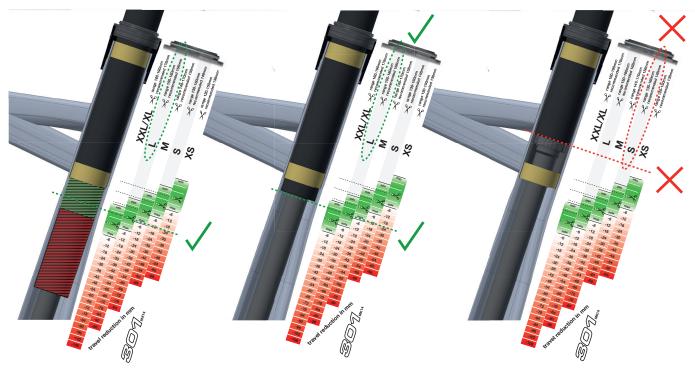


Bild 3

Kürzungsmöglichkeiten

Dringend empfohlen:

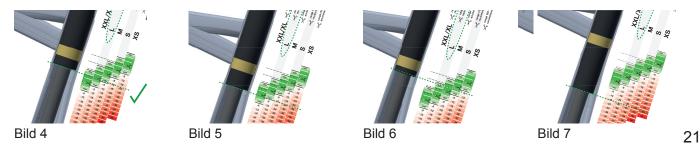
3. Kürzen in der Mitte des grünen Bereichs (Markierung mit der Schere): Bei dieser Variante kann die Sattelstütze nach dem Kürzen bei maximalem Hub noch höher oder niedriger eingestellt werden.

Nicht empfohlen:

- 4. Kürzen am unteren Ende des grünen Bereichs: Die Sattelstütze kann später noch höher eingestellt werden als in Variante 3. aber nicht niedriger ohne den Hub zu reduzieren.
- 5. Kürzen am oberen Ende des grünen Bereichs: Die Sattelstütze kann später noch niedriger eingestellt werden als in Variante 3. aber nicht mehr höher.

Mäßig empfohlen:

6.Kürzen in Kombination mit Hubreduzierung: Wenn weniger Hub gewünscht wird, verbleiben mehr Reserven um den Sattel später höher einzustellen. Somit kann die Sattelstütze im roten Bereich der Skala gekürzt werden. Der Hub muss dann entsprechend des auf der roten Skala ablesbaren Werts gekürzt werden. Siehe Kapitel: Hubreduzierung.



Sattelstützenrohr kürzen

Nachdem die Höhe der Sattelstütze eingestellt wurde, muss das Sattelstützenrohr gekürzt werden. 1.+2. Dazu direkt über dem Abstreifer die Sattelstützenhöhe mit einem Klebeband oder Kabelbinder markieren. Das Sattelstützenrohr ausbauen 3.+4. Die Höhenverstellungsbetätigung mit einem 2,5mm Inbus Schlüssel als Hebel 45° gegen den Uhrzeugersinn drehen. 5.+6. Bedienhebel betätigen und gleichzeitig das Sattelstützenrohr heraus ziehen. Mit Hilfe der Schablone zur Ablängung der Sattelstütze die richtige Länge bestimmen. 7. Hierzu die Oberkante der Schablone auf Höhe der Unterkante des Klebebands legen. 8. Die Schablone hat eine Spalte für jede Rahmengröße. Entsprechend der Rahmengröße die richtige Spalte wählen. Jede Spalte hat einen grünen Bereich, in der die optimale Einstecklänge markiert ist. (Siehe Kapitel: Konzept Sattelstützenrohr kürzen) Das Rohr an dieser Stelle markieren. ACHTUNG: Wenn man das Sattelstütenrohr länger lässt, muss gleichzeitig der Hub reduziert werden. 9.+10. Das Rohr in eine Sägelehre einspannen.

ACHTUNG! Das Rohr dabei nicht quetschen! Keinen Winkelschleifer mit Trennscheibe zum Trennen des Rohres verwenden, um das Rohr nicht zu erhitzen.

11+12. Unbedingt vor dem Sägen eine Papiertuch in das Rohr stecken, damit die Späne wieder besser abgeführt werden können. 13. Das Rohr mit einer Eisensäge an der markierten Stelle abschneiden. 14. Das Papier aus dem Rohr entfernen und das Rohr innen vollständig von Spänen und anderem Schmutz befreien.









Bild 1







Bild 5

Bild 6

Bild 2

Bild 7

Bild 3

Bild 8

Bild 4









Bild 9

Bild 10

Bild 11

Bild 12





Bild 13 Bild 14

Das gekürzte Rohr muss unbedingt innen und außen entgratet werden. 15. Außen funktioniert das am besten mit einem Rohr Entgrater. Eine sauber entgratete Kante ist sehr wichtig, damit die Gleitbuchsen beim einbauen des Sattelstützenrohrs nicht beschädigt werden. 17. Die Innenkontur der Abschnittkante muss mit einem Handentgrater entgratet werden. Bei den Längsnuten unbedingt darauf achten, dass diese vollständig entgratet sind und die Kanten idealerweise auch eine leichte Phase haben.

22

18. Das Rohr mit Pressluft reinigen und genau kontrollieren ob keine Späne mehr im Rohr sind. 19. Nach dem Reinigen unbedingt beide Längsführungsnuten mit ein paar Tropfen des mitgelieferten Öls schmieren. Nicht zuviel verwenden.

ACHTUNG: Keine anderen Schmierstoffe als das mitgelieferte Öl für das schmierender Sattelstütze verwenden. Schmierfette auf der Innenseite des Rohrs führen zu einer Ansammlung von Fett und Schmutz an der Kolbenstangendichtung. Das führt schnell zu einem Versage der Dichtung und Luftverlust der Gasdruckfeder.









Bild 15

Bild 16

Bild 17

Bild 18



Bild 19

Hubreduzierung

Nachdem die Sattelhöhe eingestellt wurde muss überprüft werden ob die Auszugslänge der Sattelstütze nicht kleiner als der Hub der eingebauten Kartusche ist. 4. Sollte der Abstand zwischen Abstreifer und Sattelstützenkopf kleiner als der im Rahmen verbaute Hub sein, muss der Hub reduziert werden um eine Kollision des Kopfes mit dem Abstreifer zu vermeiden (Bild 5). Zur Überprüfung und Messung der nötigen Hubreduzierung wurde eine Schablone mitgeliefert. 2. Diese wird unten auf dem Abstreifer aufgesetzt. Sollte das Rohr ausgebaut sein, kann die Schablone auch an dem unteren Ende der Markierung angesetzt werden, welche bei der Höheneinstellung direkt über dem Abstreifer am Rohr angebracht wurde. Dann misst man mit der Skala der jeweiligen Größe (S/XS/M/L/XL/XXL) den Auszug. Der obere Bezugspunkt ist die Unterkante der Kopfschraube. 3. Ist der Auszug kleiner dem Hub also die Kopfschraube im roten Bereich der Skala, muss der Hub reduziert werden. Die Skala ist in 6mm Schritte unterteilt. Wenn die Unterkante der Schraube auch nur teilweise in ein Kästchen ragt, ist dieses Kästen mit einzurechnen. Für die Hubreduzierung werden Spacer mit geliefert. Es müssen so viele Spacer aneinander gereiht werden bis die Gesamtlänge des abgelesenen Wertes erreicht wird. (Bsp.: 54mm = 32mm + 12mm + 6mm) 2. Ist der Auszug größer als der Hub muss keine Reduzierung vorgenommen werden. Die Sattelstütze kann direkt eingebaut werden. Weiter mit Bild 24.



Bild 1

Achtung! Die Auszugslänge muss unbedingt kontrolliert werden. Sollte diese kleiner als der vorhandene Hub der Sattelstütze sein muss der Hub unbedingt reduziert werden! Die Sattelstütze kann sonst beschädigt werden!

Im Lieferumfang enthalten sind folgende Spacer:

- 2 x 6mm
- 2 x 12mm
- 1 x 24mm
- 1 x 36mm

Mit diesen Spacern können bis zu 96mm Hubreduzierung erreicht werden. 1. Diese werden zwischen Spacer Screw und Distanzscheibe eingebaut. Je nach benötigter Hubreduzierung werden die richtigen Spacer Größen kombiniert. (Bsp.: 48mm: 36mm + 12mm)

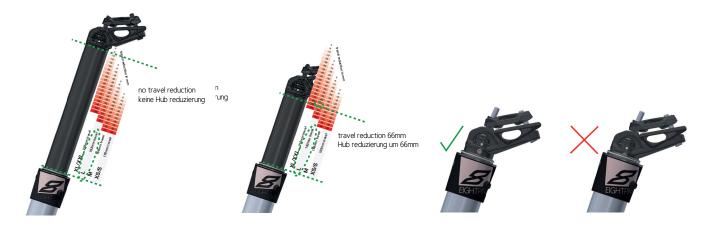


Bild 2 Bild 3 Bild 4

7.-9. Zur Hubreduzierung das Sattelstützenrohr ausbauen (Schritt 4.-6. nur relevant wenn die Stütze nach dem absägen eingebaut wurde oder zu einem späteren Zeitpunkt der Hub reduziert werden soll). 4. Mit einem 2,5mm Inbus das Höheneinstellungselement 45° gegen den Uhrzeigersinn drehen. 5.+6. Den Bedienhebel betätigen und gleichzeitig das Sattelstützenrohr heraus ziehen. 7. Die Unterkante der Hubreduzierungsschablone an der Unterkante des Klebestreifens am Sattelstützenrohr anhalten oder an der Oberkannte des Abstreifer anliegen lassen, wenn die Sattelstütze noch eingebaut ist. 9. Die richtige Skala der Hubreduzierungsschablone entsprechend der vorhandenen Rahmengöße wählen. Ablesen auf welcher Höhe der Skala die untere Kante der Kopfschraube am Sattelstützenkopf ist. Die Skala ist in 6mm Schritte unterteilt. Wenn die Unterkante der Kopfschraube in ein Kästchen hineinragt, muss dieses noch mit eingerechnet werden. Den entsprechenden Wert der Kästchens ablesen und merken.

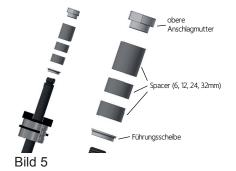










Bild 6 Bild 7 Bild 8 Bild 9

10. Mit einem 3mm Inbusschlüssel die Klemmschraube des Höheneinstellungselements lösen. 11. Das Höheneinstellungselement entlang der Kolbenstange nach unten verschieben und ganz leicht fest ziehen, sodass es nicht entlang der Kolbenstange ganz in den Rahmen hinein rutscht. 10. Darauf achten ob die Distanzscheibe an der oberen Anschlagmutter hängen geblieben ist. Gegebenfalls hinunterschieben. Die Führungsscheibe muss unter den Spacern platziert sein und der kleinere Durchmesser muss nach unten zeigen. 15. Die obere Anschlagmutter entfernen. 16.+17. Je nach Messergebnis der Hubreduktionsmessung, Spacer auf die Kolbenstange aufstecken und am Schluss wieder die Anschlagmutter anbringen. 14. Darauf achten, dass der kleine Profilring auf der Kolbenstange bleibt und unter den Spacern positioniert ist. Der kleinere Durchmesser muss nach unten ausgerichtet sein.









Bild 11 Bild 12 Bild 13 Bild 10











Bild 14



Bild 18

16. Anschlagmutter wieder anbringen und handfest anziehen. 17. Höheneinstellungselement wieder mit 3mm Inbus lösen. 18. Das Höheneinstellungselement nach oben ziehen bis alle Spacer spielfrei aneinander gereiht sind. 19. Jezt die 3mm Inbusschraube wieder mit 2,5Nm festziehen während man gleichzeitig das Höheneinstellungselement nach oben zieht, sodass die Spacer fest sitzen und kein Spiel haben. 20.+21. Vor dem Einbau sichergehen dass das Höhenverstellungselement auf Anschlag geöffnet ist. 22.-23. Das Sattelstützenrohr wieder einbauen. 24. Dabei das Höhenverstellungselement wieder in das Rohr einfädeln. Darauf achten, dass die schwarzen Führungsschuhe auf dem Höhenverstellungselement wieder in die Längsführungsnuten eingreifen. 25. Die Sattelstütze vorsichtig weiter

Hinweis: Wenn man die Sattelstütze beim Einbauen zu viel dreht kann sich das Höhenverstellungselement öffnen und einrasten. Das kann dazu führen, dass die Sattelstütze ausgebaut werden muss und die Gasdruckfeder von unten geöffnet werden muss um das Problem zu beheben.

Sattelstützenrohr in den Abstreifer einfädeln. Sattelstütze soweit einführen, bis diese ansteht. 27. Bedienhebel betätigen. 28. Sattelstütze weiter nach unten schieben bis das Sattelstützenrohr mindestens die volle Einstecktiefe erreicht bzw. bis der Klebestreifen wieder auf Höhe Abstreifer ist. Hinweis: Sollte beim hineinschieben der Sattelstütze vor dem Erreichen der Mechanik ein erhöhter Widerstand auftreten der federnd nachgibt, muss die Höhenverstellungsbetätigung soweit dedreht werden bis der Widerstand nicht mehr auftritt. Dabei wird intern die Sechskantstange zur Kolbenstange ausgerichtet. 29.+30. Jetzt die Höhenverstellungsbetätigung mit deinem 2.5mm Inbus wieder auf geschlossen drehen.









Bild 19 Bild 20

nach unten schieben und dabei nicht drehen.

Bild 21

Bild 22

Bild 14











Bild 23 Bild 24

Bild 26









Bild 27 Bild 28 Bild 29 Bild 30









Bild 31 Bild 32 Bild 33 Bild 34

Gleitführung schmieren mit ÖL (NEU seit April 2018)

Bevor die Sattelstütze verwendet werden kann, muss diese noch geschmiert werden. 1.-2. Die kleine Torx Schraube an der Vorderseite der Außenhülse mit einem T8 Torx Werkzeug heraus drehen. 3. Dle mitgelieferte Ölflasche öffnen und die Einfüllspitze auf das Loch in der Außenhülse drücken. So lange Öl in die Außenhülse drücken bis der Ölfluss stockt. 4.+ 5. Die kleine Torx Schraube wieder in der Loch eindrehen und fest ziehen.

ACHTUNG! Nur das mitgelieferte Öl zum schmieren der Sattelstütze verweden. Andere Schmierstoffe sind nichtzulässig und können die Dichtungen zerstören











Bild 2 Bild 1 Bild 3 Bild 4 Bild 5

Gleitführung schmieren mit Fett (ALT bis März 2018)

Bevor die Sattelstütze verwendet werden kann, muss diese noch geschmiert werden. 6. Dazu die kleine Torx Schraube an der Vorderseite der Außenhülse mit einem T8 Torx Werkzeug heraus drehen. Die mitgelieferte Spritze mit dem mitgelieferten Fett befüllen. 8.-9. Den Geberzylinder der Spritze heraus ziehen. 10. Die Fettpackung öffnen und Inhalt in die Spritze drücken. 11. Geberzylinder wieder in die Spritze einführen. 12. Etwa 5ml Fett mit der Spritze in das Loch drücken. 12.+13. Die kleine Torx Schraube wieder in der Loch eindrehen und fest ziehen.











Bild 6

Bild 7

Bild 8

Bild 9

Bild 10









Bild 12

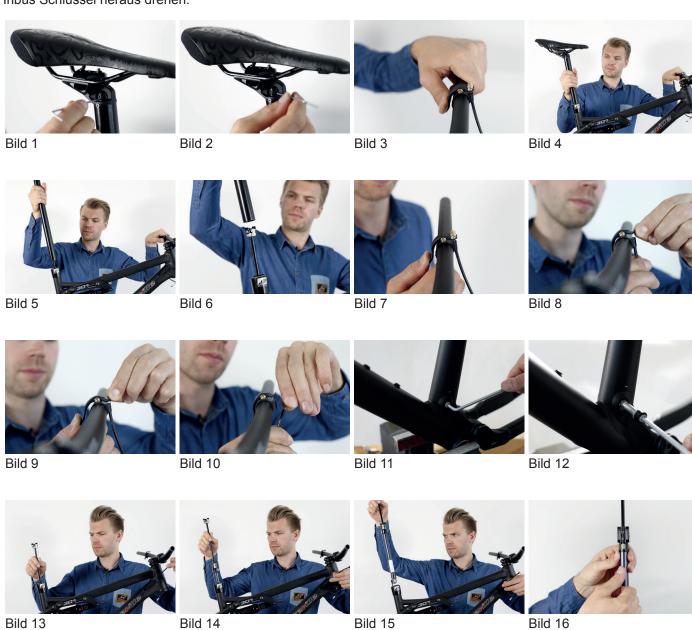
Bild 13

Bild 14

Service

Kapsel ausbauen

1.+2. Mit einem 2,5mm Inbus Schlüssel die Höhenverstellungsbetätigung 45° gegen den Uhrzeigersinn aufdrehen. 3.-6. Den Bedienhebel betätigen und dabei das Sattelstützenrohr vorsichtig ganz heraus ziehen bis Höhenverstellungsklemme aus dem Rohr draussen ist. 7.-10. Den Bedienhebel betätigen, die Seilzugklemme aus dem Bedienhebel aushängen und die Außenhülle aus dem Gegenhalter heraus ziehen. 11.+12. Postpin Steckachse mit einem 5mm Inbus Schlüssel heraus drehen.



13.-14. Die Kapsel an der Kolbenstange greifen und vorsichtig heraus ziehen. Dabei unterstützen indem man die Außenhülle vorne am Rahmen vorsichtig in den Rahmen hinein schiebt. 15. Die Kapsel gerade so weit heraus ziehen bis die Außenhülle am unteren Ende zu sehen ist.



Den Seilzug an der Rastmechanik aushängen 16. Den Betätigungsschieber der Rastmechanik nach unten schieben. Hinweis: 17. Den Seilzug keinesfalls schräg von der Mechanik weg ziehen. Das kann zum Bruch des Betätigungsschiebers führen.

27

18. Den Betätigungsschieber in dieser Position mit einem Daumen fest halten. 19.+20. Den Seilzug vorsichtig aushängen. Den Seilzug dazu nach oben führen um den Kopf aus der Halterung zu entfernen. 21.+22. Die Außenhülle aus dem Gegenhalter heraus ziehen. 23. Die Kapsel ist nun ausgebaut und für Servicetätigkeiten bereit.







Bild 21 Bild 2

Gleitbuchsen reinigen und schmieren

1.+2. Mit einem 5mm Inbus die schwarze Kunststoffschraube aus der Außenhülle heraus drehen. 3.+4. Die Außenhülse vorsichtig vom Sattelrohr nach oben hin abziehen. 5.+6. Das Gleitbuchsenrohr aus dem Rahmen heraus ziehen. Hinweis: Das Gleitbuchsenrohr ist sehr empfindlich und kann aufgrund der Bauweise leicht verformt werden.

Bild 23

7.+8. Die Außenhülse und das Gleitbuchsenrohr vorsichtig mit einem weichen Tuch innen und außen reinigen.









Bild 1

Bild 2

Bild 3

Bild 4









Bild 5

Bild 6

Bild 7

Bild 8

9.Gleitbuchsenrohr außen mit Montagefett einschmieren. 10.-12. Gleitbuchsenrohr von oben in das Sattelrohr des Rahmens einstecken. 13. Außenhülse wieder auf das Sattelrohr aufstecken. 14. Das Loch der Kunststoff Montageschraube wieder auf das Loch des Rahmens ausrichten. 14. Kunststoffschraube wieder mit einem 5mm Inbus eindrehen und mit 0,5Nm fest ziehen. Die Gleitführung muss nach dem vollständigen Wiedereinbau frisch geschmiert werden. Siehe dazu Kapitel: Gleitbuchse schmieren









Bild 10

Bild 11

Bild 12





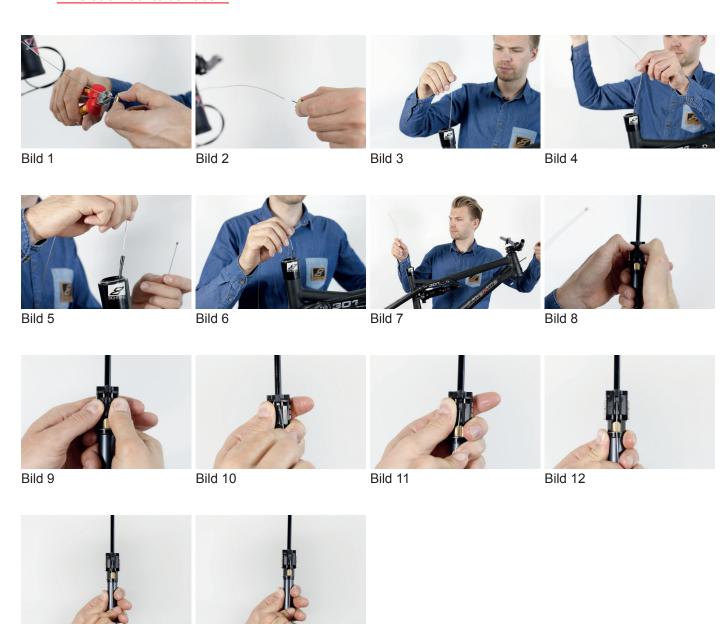
Bild 13

Bild 14

Seilzug erneuern

1.+2.Seilzug direkt bei der Seilzugklemme abschneiden. 3.+4. Den alten Seilzug heraus ziehen. 5.-7. Neuen Eightpins oder Campagnolo (Campagnolo Schaltseil) Seilzug von hinten nach vorne einfädeln. 8.+9. Den Betätigungsschiebermit beiden Daumen nach unten schieben. 10. +11. Mit einem Daumen den Schieber in der unteren Position halten und Seilzugkopf einhängen. 12. Kunststoffschieber wieder los lassen. 13.+14. Den Seilzug so verlegen, dass er in der Führungsnut der Führungsschuhe liegt und nicht links oder rechts daneben.

ACHTUNG! Darauf achten, dass der Seilzug in der Mitte der Messingführung liegt und nicht links oder rechts daneben.



15.+16. Außenhülle mit Endkappe am unteren Ende der Kapsel wieder einhängen.



Bild 14

Bild 15 Bild 16

17.+18. Kapsel wieder vorsichtig in den Rahmen hinein schieben und dabei gleichzeitig am Seilzug ziehen. Es ist wichtig, dass die Kapsel die Bowden Außenhülle vor sicher her schiebt. Das unterstützende Ziehen am Seil hilft dabei und verhindert das die Außenhülle aus dem Gegenhalter der Kapsel springt. 19. Die Kapsel wieder soweit hinein schieben bis das Montageelement der Kapsel von außen durch das Postpin Loch zu sehen ist. 20.+21. Postpin Achse montieren, aber noch nicht fest ziehen.





Bild 21

Das Seilzugssystem der Eightpins Sattelstütze besteht aus einer normalen Außenhülle mit Stahldrähten und einem kurzen flexiblen Stück Außenhülle mit Aluminium Drähten welches den Abgang direkt beim Bedienhebel flexibler werden lässt. 22. Der Seilzug Abgang beim Bedienhebel besteht aus ca. 10cm der Aluminium-Flex Außenhülle, einem Einsteller um die Seilspannung zu regulieren und der Endkappe klein für den Bedienhebel mit geringerem Außendurchmesser. An einem Ende der Außenhülle wird die Spezialendkappe und am anderen Ende der Einsteller montiert. Der Einsteller wird so montiert, dass die Seite mit der Aufschrift 4mm mit der kürzeren Aluminium-Flex Außenhülle verbunden wird. Das andere Ende wird auf die im Rahmen montierte Stahl-Bowden Außenhülle gesteckt.

Hinweis! Den Einsteller für die Montage auf die minimale Länge einstellen.

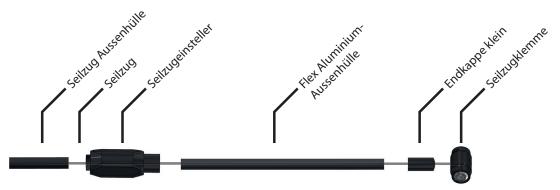


Bild 22

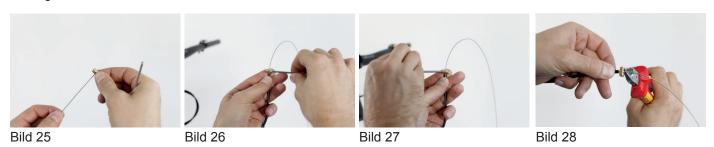
23. Bevor der Seilzug montiert wird, sollte man fest am Seilzug ziehen bis die Rastmechanik vollständig geöffnet ist. Man hört beim öffnen ein leises klicken aus dem inneren des Sattelrohrs. Beim Auslassen schnappen die Rasten der Mechanik wieder auseinander. Das Vorspannen ist wichtig, um sicher zu gehen, dass alle Verbindungen des Seilzugsystems fest sitzen. 24. Wenn sich bei dem Vorgang die Außenhülle weiter in den Rahmen verschieben lässt, ist die Außenhülle beim montieren der Sattelstütze aus dem Gegenhalter gesprungen. In diesem Fall die Kapsel der Sattelstütze noch einmal heraus ziehen und beim Punkt 15. im noch einmal anfangen.



Bild 23

Bild 24

25. Die Seilzugklemme auf den Seilzug aufstecken und bis zur Endhülse führen. 26.+27. Mit einem 3mm Inbus Schlüssel die Schrauben der Seilzugklemme auf beiden Seiten ganz locker anziehen, sodass die Seilzugklemme noch leicht mit den Fingern verschoben werden kann. Das Pendelelement so positionieren, dass es einen Abstand von ca. 2mm zur Endkappe hat. Das Maß noch einmal kontrollieren indem man ganz leicht am Seil zieht, um sicherzustellen, dass es nicht in die Außenhülle zurück gerutscht ist. Gegebenenfalls das Pendelelement nochmals verschieben bis das Abstandsmaß von 2mm wieder stimmt. 28. Dann das Seil mit einem Seitenschneider direkt an der Seilzugklemme abschneiden.



29. Die Seilzugklemme wieder ein wenig von der Endkappe wegziehen, sodass das Ende des Seils in der Seilzugklemme verschwindet. 30. Mit einem 3mm Inbus und einem Drehmomentschlüssel mit 3mm Inbus Bitaufsatz beide Schrauben des Pendelelements simultan mit 5Nm fest ziehen.

Achtung! Um Verletzungsgefahr zu vermeiden muss der Seilzug wieder soweit in das Pendelelemt zurück gezogen werden, dass keine Drähte mehr heraus ragen an denen man sich schneiden kann.



Seilzug beim Bedienhebel einhängen. 33. Mit einer Hand die Aluminium Außenhülle festhalten. 34. Mit der anderen Hand am Pendelement ziehen bis die Rastmechanik geöffnet ist und der Seilzug vollständig gespannt ist. 35. In diesem vorgespannten Zustand zuerst die Aluminiun Außenhülle mit der Endkappe in den Gegenhalter am Bedienhebel einhängen. 36.+37. Sobald die Endkappe fest sitzt, kann das Pendelelemt eingehängt werden





Bild 37

38. Den Hebel betätigen um die Funktion der Mechanik zu überprüfen. 39. Wenn das Seil zu locker ist spürt man auf den ersten Millimetern einen geringen Widerstand bis man dann auf einen härteren Widerstand stösst. 40. Den Einsteller für die Regulierung der Seilspannung jetzt soweit vorspannen bis der Leerweg am Anfang auf ca. 1-2mm reduziert ist und man beim Betätigen des Bedienhebels auf den letzten 2 bis 3 Millimetern einen erhöhten Widerstand spürt (Bild 41.). Sollte der Seilzug mit dem Einsteller zu stark vorgespannt werden, öffnet sich die Rastmechanik nicht mehr (Die Sattelstütze verriegelt nicht mehr). Dann den Einsteller wieder zurück drehen bis die Mechanik öffnet und der erhöhte Widerstand erst 2-3 Millimeter vor Hebelanschlag auftritt.









Bild 38 Bild 39 Bild 40 Bild 41

Luftdruck ändern

1. Die Position des Ausgleichsclips merken oder markieren. 2.+3. Den Aussgleichclip von dem Montageelement herunter ziehen. 4. Innerhalb des Befestigungselements befindet sich eine Abdeckkappe für das Ventil. 4.-7. Die Abdeckkappe mit einem 3mm Inbus Schlüssel heraus drehen.









Bild 1 Bild 2 Bild 3 Bild 4









Bild 5 Bild 6 Bild 7 Bild 8

8. Den beigelegten Ventiladapter in das Ventilloch drehen. 10.-11. Eine Dämpfer Kompressionspumpe am Ende des Ventiladapters fest schrauben und die Kapsel mit maximal 16 Bar aufpumpen.

TIPP: Die Kapsel ist im Originalzustand mit trockenem Stickstoff gefüllt, damit die Luftfeuchtigkeit in der Kammer bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt nicht kondensiert und einfriert. Gefrorenes Kondenswasser auf der Kolbenstange kann zu Luftverlust führen. Lassen Sie das Füllen mit Stickstoff nur von einem autorisierten Fachhändler durchführen!

Achtung: Füllen Sie die Gasdruckfeder auf keinen Fall mit mehr als 16 Bar. Bei höherem Druck besteht Explosionsgefahr (Bersten der Kapsel) !! Achten Sie beim Befüllen mit einer Gasdruckflasche auf einen korrekt eingestellten Druckminderer.









Bild 9 Bild 10 Bild 11 Bild 12

12. Pumpe wieder abschrauben und Ventiladapter herausdrehen.

13. Ventildeckel wieder mit einem 3mm Inbus Schlüssel einschrauben. 14. Ventildeckel mit 1Nm Drehmoment fest ziehen

Hinweis! Ohne Ventildeckel ist die Dichtheit der Gasdruckfeder nicht gewährleistet.

15.-16. Ausgleichclip wieder auf das Montageelement aufstecken. 17. Ausgleichsclip wider in die gemerkte Grundeintellung zurück schiebn.

<u>Achtung! Die Einstellung des Ausgleichsclips ist mit einer Rasterung versehen. Vorsichtig hinund herschieben!</u>









Bild 16

Bild 13 Bild 14 Bild 15



Bild 17

Losbrechmoment der Überlastkupplung nachstellen

1. Die Position des Ausgleichsclips merken oder markieren. 2.+3. Den Ausgleichsclip vom Befestigungselement herunter ziehen. 4. Innerhalb des Befestigungselements befindet sich eine Abdeckkappe für das Ventil. 4.-5. Die Abdeckkappe mit einem 3mm Inbus Schlüssel heraus drehen.









Bild 1 Bild 2 Bild 3 Bild 4



Bild 5

- 4. Die Postpin Montageeinheit mit einem 22mm Gabelschlüssel gegen verdrehen sichern. TIPP: Den Gabelschlüssel in einem Schraubstock fixieren.
- 5. Mit einem langen 6mm Inbus Einsatz und einem Drehmomentschlüssel die Kupplung fest ziehen. Wenn auf der Kapsel eine Drehmomentangabe vermerkt ist, darf diese nicht überschritten werden. Eightpins empfielt ein Drehmoment von maximal12Nm. Das maximale Drehmoment darf 14Nm nicht übersteigen.

Achtung! Ein höheres Drehmoment als 14Nm würde die Sattelstütze beschädigen. Wenn das Losbrechmoment zu hoch ist, kann sich die Sattelstütze bei einem Sturz nicht weg drehen. Das könnte zu einer Beschädigung der Mechanik führen. Unbedingt die Drehmomentangabe auf der Kapsel der Sattelstütze beachten.

6. Die Ventilkappe wieder einschrauben. Ohne dieser ist die Dichtheit der Kapsel nicht gewährleistet 7. Ausgleichsclip wieder in der selben Position wie vorher montieren.

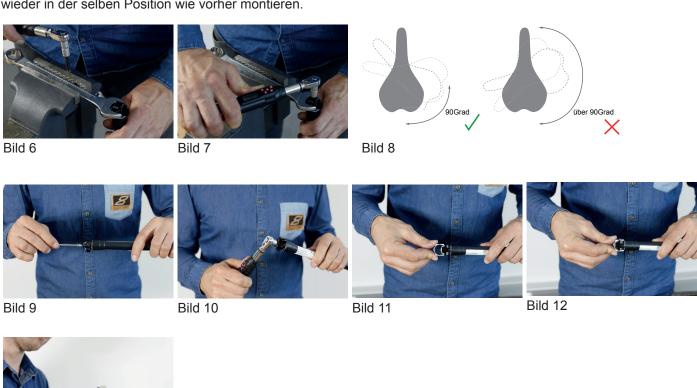


Bild 13

Sattelstütze Einbau

Seilzug montieren. 1.+2. Außenhülle in den vorgesehenen Außenhüllen Gegenhalter an der Postpin Montageeinheit am unteren Ende der Eightpins Kapsel einhängen. 3.+4. Den schwarzen Kunststoffschieber mit beiden Daumen nach unten schieben. 3. Mit einem Daumen den Schieber in der unteren Position halten und Seilzugkopf einhängen. 4. Kunststoffschieber wieder los lassen. 7. Beim wieder einbauen der Kapsel darauf achten, dass die Außenhülle sich nicht aushängt. Acht geben, dass der Seilzug in der Mitte der Messingführung liegt und nicht links oder rechts daneben.



8. Kapsel wieder vorsichtig in den Rahmen hineinschieben und dabei gleichzeitig am Seilzug ziehen. Es ist wichtig, dass die Kapsel die Bowden Außenhülle vor sicher her schiebt. Das unterstützende Ziehen am Seil hilft dabei und verhindert, dass die Außenhülle aus dem Gegenhalter der Kapsel springt. 9. Die Kapsel wieder soweit hineinschieben bis das Montageelement der Kapsel von außen durch das Postpin Loch zu sehen ist. 10.+11. Postpin Achse montieren, aber noch nicht fest ziehen.









Bild 8 Bild 9 Bild 10 Bild 11

Seilzug beim Bedienhebel einhängen. 12. Mit einer Hand die Aluminium Außenhülle festhalten. 13. Mit der anderen Hand die Seilzugklemme ziehen bis die Rastmechanik geöffnet ist und der Seilzug vollständig gespannt ist. 14. In diesem vorgespannten Zustand zuerst die Aluminiun Außenhülle mit der Endkappe in den Gegenhalter am Bedienhebel einhängen. 15.-17. Sobald die Endkappe fest sitzt, kann das Pendelelemt eingehängt werden.









Bild 12 Bild 13 Bild 14 Bild 15

Sattelstützenrohr einbauen: 18.+19. Vor dem Einbau sichergehen dass die Höhenverstellungsklemme wieder auf Anschlag geöffnet ist. Das schwarze Teil muss dazu 45° zum silbernen Teile gedreht und eingerastet sein. 20.+21. Das Sattelstützenrohr einbauen indem zuerst die Höhenverstellungsklemme eingefädelt wird. 22.+23. Darauf achten, dass die schwarzen Führungsblöcke and der Höhenverstellungsklemme wieder in die Längsführungsnuten eingreifen. 24.+25. Sattelstützenrohr vorsichtig nach unten schieben.

ACHTUNG! Beim hinunterschieben darauf achten, dass die Kolbenstange nicht zu sehr gebogen wird. Diese könnte beschädigt werden.

26. Sattelstützenrohr vorsichtig in den Abstreifer einführen. Darauf achten, dass die Dichtlippe an keiner Stelle nach innen kippt bzw. nach unten gezogen wird. Sattelstützenrohr vorsichtig bis um Anschlag führen. 27. Den Bedienhebel betätigen und Sattelstütze weiter hinein schieben und auf gewünschte Höhe justieren.









Bild 16

Bild 17

Bild 18

Bild 19









Bild 20

Bild 21

Bild 22

Bild 23









Bild 25

Bild 27

28.-30. Mit 2,5mm Inbus Schlüssel die Höhenverstellungsbetätigung 45° im Uhrzeigersinn auf geschlossen stellen bis diese einrastet. Zum Schluss noch die Funktion der Sattelstütze testen ob diese einwandfrei aus- und einfährt.





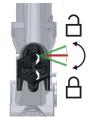


Bild 29 Bild 28 Bild 30